



Alles klar bei dir?

„Alles klar bei dir?“

Ich weiß nicht, wie oft ich in den letzten Tagen diese Frage gehört oder selber den Menschen in meinem dienstlichen und privaten Umfeld gestellt habe. Gemeint ist: „Ist bei dir alles in Ordnung?“ Hin und wieder bekam ich die Antwort: „Nein, alles noch nicht, aber einiges schon.“

In meinem Alltag mache ich jetzt tatsächlich noch stärker als manchmal zuvor die Erfahrung: Es ist nicht alles klar. Wie geht es weiter? In vielen Bereichen bleibt diese Frage noch lange nicht beantwortet. Gesellschaft, Schule, Familie, Freundeskreis, Ordensgemeinschaft, Kirche, ... – mir scheint es so, diese Aufzählung wird nicht kürzer, ganz im Gegenteil.



Ich stelle mir vor, so ähnlich fühlten sich auch die Menschen, die Jesus kannten und liebten, nach seinem Tod und „angeblicher“ Auferstehung. Es war nicht alles klar. Manche standen wie vor einer Wand. Andere mussten ihre Begegnung mit dem Auferstandenen erstmal annehmen, einordnen, begreifen. Wenn er tatsächlich lebt, wo können wir ihn treffen? Wie sollen wir mit ihm sprechen? Was sollen wir über ihn erzählen? Was heißt es: Er sei immer bei uns?





Es ist für mich sehr tröstlich, dass Jesus sehr viel Geduld und Ausdauer gegenüber seinen Jüngern gezeigt hat. Er hat von ihnen nicht gefordert, dass sie alles sofort verstehen. Er ging mit ihnen Schritt für Schritt. Immer wieder suchte er Nähe zu ihnen. Immer wieder „offenbarte“ er sich ihnen. Dabei ging er auf die Einzelnen zu und schenkte jedem / jeder kleine Lichtblicke der Klarheit, der Ermutigung, der Hoffnung.

Diesen Erfahrungen können wir nachspüren, wenn wir in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten den „Weg des Lichtes“ (Via Lucis) meditieren, beten, nachgehen. Er ist eine Ergänzung zum Kreuzweg (Via crucis) und fängt am leeren Grab an. 14 Szenen aus der Bibel machen sichtbar, wie Jesus seinen Freunden erscheint und letztendlich ihnen allen den Auftrag anvertraut, die Welt heller, „klarer“ zu machen. Via Lucis geschieht auch in unseren Tagen. Alles klar bei dir? Der Auferstandene will auch uns diese Frage stellen. Er will auch uns helfen, dass wir immer wieder mehr Klarheit in unserem Leben spüren und erfahren.

Gott,
es ist noch lange nicht alles klar in meinem Leben.
Mit dir geht es weiter. Auch in kleinen Schritten. Mitten im Alltag.
Sei bei uns.
Hilf uns, die Fragezeichen des Lebens und des Glaubens auszuhalten.
Gib uns das Geschenk des Staunens.
Öffne unsere Augen, dass wir das Udenkbare sehen. Amen.

Text: P. Pawel Klos SDB

Weitere Informationen zu Via Lucis unter <https://iss.donbosco.de/Spiritualitaet/Via-Lucis>

